

## **FREIE UNIVERSITÄT BOZEN**

**VERGLEICHENDE BEWERTUNGSVERFAHREN  
für die Besetzung  
von 9 Stellen  
als Forschungsassistent**

Dekret des Rektors  
Nr. 497 vom 08.08.2019

# FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

## DEKRET DES REKTORS

### Nr. 497/2019

---

Vergleichende Bewertungsverfahren für die Besetzung von 9 Stellen als Forschungsassistent.

### DER REKTOR

**nach Einsichtnahme** in das Statut der Freien Universität Bozen;

**nach Einsichtnahme** in das Gesetz Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 betreffend "Bestimmungen im Bereich der Organisation von Universitäten, des Lehrpersonal und die Rekrutierung" und insbesondere in den Art. 22 betreffend die Forschungsassistenten;

**nach Einsichtnahme** in das Ministerialdekret Nr. 102 vom 9. März 2011, mit welchem die Mindestbruttovergütung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240 vom 30. Dezember 2010 festgelegt wurde;

**nach Einsichtnahme** in die "Regelung für die Forschungsassistenten gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010" in geltender Fassung;

**nach Einsichtnahme** in die "Regelung betreffend die Vergütung der Forschungsbeauftragten und der Forschungsassistenten" in geltender Fassung;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 182/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/05 (Wald- und Forstwirtschaft) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 180/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/12 (Phytopathologie) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 188/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich CHIM/06 (Organische Chemie) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 183/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/10 (Industrielle Technische Physik) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 184/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/10 (Industrielle Technische Physik) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 185/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-IND/10 (Industrielle Technische Physik) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 181/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-INF/01 (Elektronik) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 179/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/11 (Allgemeine und Angewandte Entomologie) beantragt wurde;

**nach Einsichtnahme** in den Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik Nr. 178/2019 vom 17.07.2019, mit welchem die Beauftragung von 1 Forschungsassistenten im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/11 (Allgemeine und Angewandte Entomologie) beantragt wurde;

festgestellt, dass die finanzielle Deckung für die Beauftragung der Forschungsassistenten gegeben ist;

## VERFÜGT

### Art. 1

#### *Gegenstand der vergleichenden Bewertungsverfahren*

Die Freie Universität Bozen, nachfolgend "Universität" genannt, schreibt 9 vergleichenden Bewertungsverfahren für die Beauftragung von 9 Stellen als Forschungsassistent wie folgt aus:

#### **1. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151512 (TN2219)

**CUP:** I52F16000820005

**Supervisor:** Prof. Giustino Tonon

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** AGR/05 (Wald- und Forstwirtschaft)

**Wettbewerbsbereich:** 07/B2 (Wissenschaft und Technologie von Bäumen und Waldökosystemen)

**Titel des Forschungsprojektes:** Wood-Up - Aufwertung der Wertschöpfungskette der Vergasung von holziger Biomasse für die Steigerung der Energienutzung, der Bodenfruchtbarkeit und die Abschwächung der Folgen des Klimawandels.

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Die Forschungsaktivität ist eingebettet innerhalb WP10 (Lebenszyklusanalyse von Nutzung der Baumbiomasse mit Hilfe von Extraktion, Vergasung, Bio-Kohle Produktion und Ausbringung auf landwirtschaftlich genutzte Böden) des Projekts WOOD-UP.

Der Kandidat/die Kandidatin wird an allen innerhalb des WP geplanten Aktivitäten teilnehmen, dessen Ziel ist eine Lebenszyklusanalyse (LCA) einer Valorisationskette von Holz-biomasse durchzuführen. Diese umfasst die Extraktion von Lebensmittel- und Pharmaerzeugnissen, Energie und Bio-Kohle Produktion und die Anwendung auf landwirtschaftlich genutzte Böden. Dies wird mit der LCA der tatsächlichen Produktionsketten der Holz-biomasse Vergasung und der Entsorgung der Restkohle verglichen. Die Daten für die LCA werden zum Teil aus Literaturrecherchen gewonnen, die zum Teil von anderen WPs des WOOD-UP-Projekts geliefert werden. Die Aktivität wird in zwei Hauptaufgaben unterteilt:

1. Lebenszyklus Bilanz von verschiedener Holz-biomassen Valorisationskette
2. Lebenszyklusanalyse indirekter Effekte der Anwendung von Bio-Kohle auf landwirtschaftliche Böden in Zusammenarbeit mit LCA Works (London, UK).

**Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

Forschungsassistent mit Doktoratsstudium: PhD oder gleichwertiger ausländischer Titel in ökologischen Theme oder in einem verwandten Fachgebiet.

**Art des Auswahlverfahrens:** nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 40 Punkte):

Doktoratsstudium in Bereichen, die mit der Stelle eine Kongruenz nachweisen, bis zu 30 Punkte;  
Präsentationen bei wissenschaftlichen Konferenzen, bis zu 10 Punkte.

Publikationen (max. 20 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich und mit der Forschungstätigkeit;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

**Forschungsfahrung (max. 40 Punkte):**

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien bei Forschungseinrichtungen und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist.

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird die Kommission sowohl die Position der Kandidatin/Kandidat (Erste, Letzte oder Korrespondentsautor) als auch die gesamte Zahlen der Autoren berücksichtigen.

**Mindestpunkteanzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60/100**

**Dienstszitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** 24.000 Euro

**Vertragsdauer:** 12 Monate

## **2. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151572 (IN2067)

**CUP:** I52F17001330005

**Projektverantwortliche:** Prof. Sanja Baric

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** AGR/12 (Phytopathologie)

**Wettbewerbsbereich:** 07/D1 (Phytopathologie und Entomologie)

**Titel des Forschungsprojektes:** Entwicklung eines Entscheidungsunterstützungssystems für die Bestimmung von Lagerkrankheiten bei Äpfeln – DSSApple

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Nachernteekrankungen können die Qualität und Menge der Ernte vermindern und zu erheblichen wirtschaftlichen Einbußen führen. Das Ziel des interdisziplinären Projekts ist daher die Entwicklung eines Entscheidungshilfesystems zur Diagnose von Nachernteekrankheiten des Apfels, der wichtigsten Kultur in der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol. Die Aufgaben der erfolgreichen Kandidatin bzw. des erfolgreichen Kandidaten sind die Durchführung der Fotodokumentation zur Beschreibung der Krankheitssymptome sowie die Anwendung mikroskopischer, mikrobiologischer und molekularer Methoden zur Charakterisierung der Erreger von Fruchtfäulen aus unterschiedlichen Anbaugebieten Südtirols. Darüber hinaus wird ein standardisiertes Verfahren für die Erstellung von

mikroskopischen Aufnahmen von Pilzsporen implementiert, um die Entwicklung eines Bildanalyse-Systems zu unterstützen.

**Mindestanforderungen, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

Forschungsassistent ohne Doktoratsstudium:

- Masterabschluss in Agrarwissenschaften, biologischen Wissenschaften oder verwandten wissenschaftlichen Disziplinen oder ein entsprechender Titel der alten Studienregelung oder ein gleichwertiger ausländischer Studientitel
- Expertise in der Anwendung von mikrobiologischen und molekularbiologischen Arbeitsmethoden
- Besitz eines Führerscheins B für das Lenken von Kraftfahrzeugen

**Vorzugstitel:** Forschungsdoktorat in Agrarwissenschaften, biologischen Wissenschaften oder verwandten wissenschaftlichen Disziplinen

**Art des Auswahlverfahrens:** Nach Qualifikation und mündlicher Prüfung

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 55 Punkte):**

Akademische Grade (max. 20 Punkte):

- Masterabschluss in Agrarwissenschaften, biologischen Wissenschaften oder verwandten wissenschaftlichen Disziplinen oder gleichwertiger ausländischer Titel, max. 10 Punkte;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. 5 Punkte;
- Forschungsdoktorat in Agrarwissenschaften, biologischen Wissenschaften oder verwandten wissenschaftlichen Disziplinen bis zu 5 Punkte;

Publikationen (max. 10 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 20 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

Präsentationen bei wissenschaftlichen Konferenzen (max. 5 Punkte)

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Position des Autors in der Publikation

**Kriterien für die Bewertung der vorgesehenen Prüfung:**

In der mündlichen Prüfung werden bewertet:

- die methodologische Strenge
- das Niveau der Kenntnisse des ausgeschriebenen Bereiches
- die Beherrschung der Forschungsthematiken
- die Aktualisierung der Kenntnisse des ausgeschriebenen wissenschaftlich-disziplinären Bereiches
- die Kenntnisse der in der Ausschreibung vorgesehenen Sprache/n.

**Sprache/n des Kolloquiums:** Englisch sowie Deutsch oder Italienisch

**Höchstdauer der Prüfung:** 30 Minuten

**Gegenstand der Prüfung (max. 45 Punkte):**

- Diskussion der Qualifikation und der Forschungserfahrung der Kandidatin / des Kandidaten, max. 15 Punkte;
- Allgemeine Fragen zur Phytopathologie und spezifische Fragen zu Nacherntekrankheiten, max. 10 Punkte;
- Überprüfung der Kenntnisse zum Prinzip und der Anwendung von mikroskopischen, mikrobiologischen und molekularen Analysemethoden in der Phytopathologie, max. 10 Punkte;
- Kenntnisse der Sprachen der mündlichen Prüfung (Englisch und Deutsch oder Italienisch), max. 10 Punkte.

**Mindestpunktzahl bei der Bewertung der Titel und Publikationen, welche zur Zulassung zu der/den Prüfung/en erreicht werden muss:** keine

**Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss:** 50/100

**Dienstsitz:** UNIBZ Bozen

**Jahresbruttovergütung:** € 22.500

**Vertragsdauer:** 12 Monate

---

### **3. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151668 (TN2257)

**CUP:** I54I18000060002

**Projektverantwortlicher:** Dr. Stefano Benini

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** CHIM/06 (Organische Chemie)

**Wettbewerbsbereich:** 03/C1 (Organische Chemie)

**Titel des Forschungsprojektes:** „SupErA - Siderophor vermittelte die Eisenaufnahme in Erwinia amylovora und Aspergillus fumigatus. Hin zu neuen Strategien für die Gesundheit von Pflanzen und Menschen“

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Strukturelle und funktionelle Charakterisierung von Enzymen, Proteinreinigung und Kristallisation

**Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

Forschungsassistent: Master-Abschluss in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie oder einen gleichwertigen ausländischen Titel besitzen und eine Erfahrung in Proteinreinigung haben.

**Vorzugstitel:** Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie oder verwandtem Fachgebiet. Titel in einem verwandten Fachgebiet.

**Art des Auswahlverfahrens:** Nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 55 Punkte):

- Master-Abschluss in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. 30 Punkte;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max.5 Punkte;
- Doktoratsstudium in Chemie, Physik, Biologie, Agrarwissenschaften, Pharmazie, Kristallographie bis zu 20 Punkte;

Publikationen (max. 20 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 25 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

**Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 55**

**Dienstsitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** Euro 19.380,00

**Vertragsdauer:** 12 Monate, eventuell verlängerbar um weitere 12 Monate und bis zu weitere 12 Monate, falls dies für den Abschluss des Projektes notwendig ist, die Tätigkeit positiv bewertet wurde und die nötigen finanziellen Mittel bereitstehen.

---

#### **4. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151632 (TN820B)

Klimahaus und Energieproduktion (Förderung der technologie- und innovationsbasierten Forschung)

**CUP:** B83G13000420003

**Projektverantwortlicher:** Prof. Marco Baratieri

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** ING-IND/10 (Industrielle Technische Physik) – Pos. 1

**Wettbewerbsbereich:** 09/C2 (Technische Physik und Nukleartechnik)

**Titel des Forschungsprojektes:** "Experimental and a modeling analysis of biomass gasification process for energy conversion and char valorization"

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Die Aktivität verfolgt das Ziel, den Vergasungsprozess von Biomassen zur Energieumwandlung aus experimenteller und modellhafter Sicht zu charakterisieren.

Die Forschung fokussiert sich insbesondere auf den Prozess, welcher relevant für die Nutzung der Kohlerückstände (Holzkohle) ist, mit dem Ziel diese als Filtermaterial aufzuwerten.

Die verwendeten Techniken behandeln die Charakterisierung der Holzkohle sowie die Beurteilung ihres Potentials als Katalysatoren (oder als Katalysatorträger). Diese können als Filterung des Synthesegases, in der Produktion von Biodiesel und/oder in der Produktion von Kohlenwasserstoffen durch Fischer-Tropsch-Synthese genutzt werden zu können.

Die Methoden der experimentellen und theoretischen Forschung werden sowohl im Labor als auch im Pilotmaßstab angewendet.

Es ist geplant die Veröffentlichung der Ergebnisse für ein wissenschaftliches Publikum im Bereich der Energieproduktion aus Biomasse sowie auch für eine nicht wissenschaftliche Media bzw. nicht wissenschaftliches Publikum zu präsentieren.

**Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

- Absolvierter Masterstudiengang (M.Sc.) oder gleichwertiger ausländischer Titel in Umwelt-, Bau-, Energieingenieurwesen.
- Nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung, Konzeption und Überwachung von Pilotanlagen.
- Nachgewiesene Erfahrung im Gebrauch von Laborgeräten, mit Schwerpunkt auf den Gas-, Teer- und Charanalysen.

**Vorzugstitel:** Forschungsdoktorat im Bereich Maschinenbau oder Energie-Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel.

**Art des Auswahlverfahrens:** Nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 30 Punkte):

- Master-Abschluss oder gleichwertiger ausländischer Titel in Umwelt-, Bau-, Energieingenieurwesen: max. 15 Punkte;
- Doktoratsstudium im Bereich Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel: bis zu 15 Punkte;

Publikationen (max. 40 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 30 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Es wird ein gleichwertiger Beitrag angenommen

**Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss:** 40/100

**Dienstszitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** € 24'000.00

**Vertragsdauer:** 12 Monate

---

## **5. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151633 (TN820B)

Klimahaus und Energieproduktion (Förderung der technologie- und innovationsbasierten Forschung)

**CUP:** B83G13000420003

**Projektverantwortlicher:** Prof. Marco Baratieri

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** ING-IND/10 (Industrielle Technische Physik) – Pos. 2

**Wettbewerbsbereich:** 09/C2 (Technische Physik und Nukleartechnik)

**Titel des Forschungsprojektes:** "Experimental and a modeling analysis of biomass gasification process for energy conversion and increased fuel flexibility"

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Die Aktivität verfolgt das Ziel, den Vergasungsprozess von Biomassen zur Energieumwandlung aus experimenteller und modellhafter Sicht zu charakterisieren. Die Leistung des Vergasungsprozesses muss in Abhängigkeit vom Ausgangsmaterial der Biomasse und den Betriebsbedingungen des Vergasers analysiert werden.

Das Ziel ist es, thermodynamischen Modelle von Biomassevergasung zu entwickeln, welche durch Steuerungsalgorithmen von kommerziellen Anlagen implementiert werden.

Des Weiteren wird die experimentelle Validierung von Strategien sowie von Steuerungsalgorithmen geforscht, die mit Laborergebnisse und Demoanlagen verglichen werden.

**Mindestanforderungen, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

- Absolvierter Masterstudiengang (M.Sc.) in Umwelt-, Bau-, Energieingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel.
- Nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung, Konzeption und Überwachung von Pilotanlagen.
- Nachgewiesene Erfahrung im Gebrauch von Laborgeräten, mit Schwerpunkt auf den Gas-, Teer- und Charanalysen.

**Vorzugstitel:** Forschungsdoktorat im Bereich Maschinenbau oder Energie-Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel.

**Art des Auswahlverfahrens:** Nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 30 Punkte):

- Master-Abschluss in Umwelt-, Bau-, Energieingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. 15 Punkte;
- Doktoratsstudium im Bereich Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Tite bis zu 15 Punkte;

Publikationen (max. 40 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 30 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Es wird ein gleichwertiger Beitrag angenommen

**Mindestpunkteanzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 40/100**

**Dienstsitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** € 27'000.00

**Vertragsdauer:** 12 Monate

---

## **6. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151578 (TN2219)

**CUP:** I52F16000820005

**Projektverantwortlicher / Supervisore / Supervisor:** Prof. Marco Baratieri

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** ING-IND/10 (Industrielle Technische Physik) – Pos. 3

**Wettbewerbsbereich:** 09/C2 (Technische Physik und Nukleartechnik)

**Titel des Forschungsprojektes:** Wood-Up - Aufwertung der Wertschöpfungskette der Vergasung von holziger Biomasse für die Steigerung der Energienutzung, der Bodenfruchtbarkeit und die Abschwächung der Folgen des Klimawandels.

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Chemische, physikalische und thermische Charakterisierung von Kohle aus den analysierten Anlagen.

Identifizierung der Kohleeigenschaften, um diese als Bodenverbesserungsmittel einsetzen zu können, sowie deren Korrelation mit den Vergasungstechnologien durch den Vergleich mit Holzkohle, der unter kontrollierten Anlagebedingungen produziert wird.

Identifizierung von Strategien und Szenarien zur Optimierung der aktuellen Südtiroler Pyro-Vergasungstechnologien zur Verbesserung der Chargenqualität.

Zusammenarbeit für die Veröffentlichung der erhaltenen Ergebnisse.

**Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

- Absolvierter Masterstudiengang (M.Sc.) in Umwelt-, Bau-, Energieingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel.
- Nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung, Konzeption und Überwachung von Pilotanlagen.
- Nachgewiesene Erfahrung im Gebrauch von Laborgeräten, mit Schwerpunkt auf den Gas-, Teer- und Charanalysen.

**Vorzugstitel:** Forschungsdoktorat im Bereich Maschinenbau oder Energie-Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel.

**Art des Auswahlverfahrens:** Nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 30 Punkte):

- Master-Abschluss in Umwelt-, Bau-, Energieingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. 15 Punkte;
- Doktoratsstudium im Bereich Ingenieurwesen oder gleichwertiger ausländischer Titel bis zu 15 Punkte;

Publikationen (max. 40 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 30 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Es wird ein gleichwertiger Beitrag angenommen

**Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 40/100**

**Dienstsitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** € 24'000.00

**Vertragsdauer:** 12 Monate

---

## **7. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151310 (TN2251 STEX) – finanziamento per i primi 2 anni

**PIS:** 151311 (TN2426 Fondo sviluppo nuovi progetti) – finanziamento per l'ultimo anno

**CUP:** B51B18000810007 – progetto FESR STEX

**CUP:** / - Fondo sviluppo nuovi progetti

**Projektverantwortlicher:** Prof. Paolo Lugli

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** ING-INF/01 (Elektronik)

**Wettbewerbsbereich:** 09/E3 (Elektronik)

**Titel des Forschungsprojektes:** "STEX - Smart textile for monitoring muscles activity". Biegsame auf Nanostrukturen basierenden Sensorsysteme.

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Das allgemeine Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Drucktechniken für die Realisierung von elektronischen Komponenten auf biegsame Substraten. Die Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf die Herstellung und Charakterisierung der Komponenten in Abhängigkeit vom aktiven Material und dem verwendeten Substrat. Insbesondere sind folgende Aktivitäten vorgesehen: a) Herstellung von leitfähigen Tinten auf Basis von Kohlenstoff-Nanoröhren und Nanodrähten aus Silber; b) Umsetzung von Stress und Biosensoren, und deren Charakterisierung; c) Durchführung von Thermoelementen oder anderen Komponenten, die eine Energiegewinnung ermöglichen, um eine vollständige Autonomie der Sensoren in realen Anwendungsumgebungen zu gewährleisten.

**Mindestanfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

Forschungsassistent ohne Doktoratsstudium: Master-Abschluss in Elektronik oder Technische Physik mit Spezialisierung auf elektronische Geräte und/oder Festkörperphysik oder Ingenieurwissenschaften oder einen gleichwertigen ausländischen Titel besitzen und eine nachgewiesene Erfahrung in der Forschung im Bereich der Technologien zur Bedruckung von elektronischen, auf Nanostrukturen basierenden Komponenten haben. Insbesondere muss der Kandidat eine gute Expertise in den oben beschriebenen Forschungsthemen haben auf theoretisch-methodischer Ebene, welche durch eine ausreichende Anzahl von wissenschaftlichen Publikationen bestätigt werden.

**Vorzugstitel:** Forschungsdoktorat oder gleichwertiger ausländischer Titel in Elektronik oder Physik oder verwandtem Fachgebiet.

**Art des Auswahlverfahrens:** nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 30 Punkte):

- Master-Abschluss in Elektronik oder Technische Physik mit Spezialisierung auf elektronische Geräte und/oder Festkörperphysik oder Ingenieurwissenschaften oder gleichwertiger ausländischer Titel: max. 20 Punkte;
- Weiterbildender Master Grundstufe/ Aufbaustufe), Post-Bachelor/Post-Master Spezialisierungskursen, Stipendien und Forschungsstipendien, sowie Forschungspreisen, max. 10 Punkte;

Publikationen (max. 30 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungs- und Praxiserfahrung (max. 40 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen oder bei privaten Institutionen oder Genossenschaften, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist sowie andere Titel, die die nachgewiesene Professionalität des Kandidaten belegen.

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

**Mindestpunktzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss:** 60

**Dienstsitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** 25.000,00 Euro

**Vertragsdauer:** 24 Monate, verlängerbar um weitere 12 Monate nach sowohl positiver Bewertung der durchgeführten Tätigkeit, als auch Feststellung des Vorhandenseins der Projektfinanzierung.

---

## **8. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik**

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151501 (TN2218) + 151502 (TN2218)

**CUP:** I52F16000790005

**Supervisor:** Dr. Sergio Angeli

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** AGR/11 (Allgemeine und Angewandte Entomologie) – Pos. 1

**Wettbewerbsbereich:** 07/D1 (Pflanzenpathologie und Entomologie)

**Titel des Forschungsprojektes:** PROINSECT - Entwicklung der Produktion von Insekten zur Nutzung als Futtermittel für die Tierproduktion in regionalen Kreisläufen in Südtirol

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Insekten könnten als Proteinquelle für Tierfutter eine wertvolle Alternative zur Verwendung von Soja- und Fischmehl darstellen. Deshalb befasst sich das vorliegende Projekt mit der Zucht, Haltung und Nutzung von Insekten. Dies ist besonders vielversprechend, da Insekten eine extrem hohe Effizienz bei der Umwandlung von Pflanzenbiomasse in tierische Biomasse haben. Sie liegt etwa siebenmal über der von Rindern. Hinzu kommt die deutlich geringere Bildung von Treibhausgasen. Sowohl EFSA als auch das Europäische Parlament haben Insekten bereits als "neuartige Nahrungsquelle" benannt und fördert die Erforschung der möglichen Verwendung auch für die menschliche Ernährung.

Ziel dieses Projektes ist es, die u.a. auf Basis der Forschungsarbeiten die Aktivitäten und den Erfolg der ersten Insektenfarm in Südtirol zu unterstützen. Dabei geht es insbesondere um die Erforschung der schwarzen Soldatenfliege *Hermetia illucens* (Diptera: Stratiomyidae) als geeignete Spezies zur Umwandlung des organischen Anteils fester Siedlungsabfälle (OFMSW). Die Firma Eco Center SpA hat sich zunächst zum Ziel gesetzt jährlich rund 5.000 Tonnen solcher Abfälle in Südtirol umzuwandeln. Die Freie Universität Bozen kooperiert mit Eco Center SpA und einem Privatunternehmen (separater Projektvorschlag in der EFRE-Aktion 1.b)I auf folgenden Ebenen: 1) Erarbeitung und Verbesserung eines Zuchtprotokoll von *H. illucens*, 2) Zucht und Produktion von Insekten bzw. Insektenmehl und 3) die Untersuchung der Verwertung des Material in der Geflügelfütterung. Durch die Produktion von Insekten kann 1. eine bisher in Südtirol kaum verfügbare Proteinquelle erzeugt werden und dabei 2. gleichzeitig der anfallende organischen Abfall stark abgebaut werden, was zu einer erheblichen Umweltentlastung und Kostenreduktion beträgt. Der ökonomische und ökologische Nutzen führt zu einer reduzierten Abhängigkeit von Futterimporten nach Südtirol und fördert damit die Erzeugung von Regionalprodukten. Ein Ziel des Projekts ist es, neue Produkte zu entwickeln und zu prototypieren, die von *H. illucens* formuliert wurden.

Weitere Forschungstätigkeiten im Rahmen anderer Projekte mit verwandten Forschungsthemen können mit beidseitigem Einverständnis definiert werden. In diesem Fall ist eine schriftliche Vereinbarung im gegenseitigem Einvernehmen und mit der vorherigen Zustimmung des Projektverantwortlichen der Hauptforschungstätigkeit, Prof. Sergio Angeli abzuschließen. Falls die Forschungstätigkeit für ähnliche Forschungstätigkeit im Detail von einem anderen Professor/Forscher als von Prof. Sergio Angeli verantwortet wird, muss Prof. Sergio Angeli jedenfalls den Teil des Berichtes, der die ähnliche Forschungstätigkeit betrifft, ausdrücklich gegenzeichnen.

**Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

Forschungsassistent mit Doktoratsstudium: PhD oder gleichwertiger ausländischer Titel in Entomologie oder in einem verwandten Fachgebiet.

Weiterhin sind:

- Erfahrungen in interdisziplinärer Forschung;
- Sehr gute Englischkenntnisse notwendig.

**Art des Auswahlverfahrens:** nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 40 Punkte):

- Doktoratsstudium in Bereichen, die mit der Stelle eine Kongruenz nachweisen, bis zu 30 Punkte;
- Präsentationen bei wissenschaftlichen Konferenzen, bis zu 10 Punkte.

Publikationen (max. 20 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich und mit der Forschungstätigkeit;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungsfahrung (max. 40 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien bei Forschungseinrichtungen und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

**Mindestpunkteanzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60**

**Dienstsitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** 24.000 €

**Vertragsdauer:** 12 Monate

## 9. Fakultät für Naturwissenschaften und Technik

**Anzahl an Stellen:** 1

**PIS:** 151500 (TN2220)

**CUP:** H32F16000420009

**Supervisor:** Dr. Sergio Angeli

**Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:** AGR/11 (Allgemeine und Angewandte Entomologie) – Pos. 2

**Wettbewerbsbereich:** 07/D1 (Pflanzenpathologie und Entomologie)

**Titel des Forschungsprojektes:** DROMYTAL - *Drosophila suzukii* Regulierung mittels eines innovativen Hefelockstoffverfahrens

**Beschreibung der Forschungstätigkeit:** Hauptziel des Projektes ist es eine wirksame Bekämpfungsstrategie zu entwickeln, die auf die Manipulation des Verhaltens *D suzukii* beruht und es ermöglicht Insektizidrückstände auf den Früchten zu vermindern oder gar zu eliminieren. Es ist vorgesehen, ein Köderfallensystem zu entwickeln, welches für Männchen und Weibchen attraktiv wirkt und damit selektiv den Schädling unter Kontrolle hält. Die Ergebnisse des Projektes beinhalten: (i) die Formulierung eines Produktes basierend auf Hefekulturen, mit einer attraktiven und fraß-stimulierende Teilkomponente und (ii) die Ausarbeitung von geeigneten Applikationsmethoden, welche den verschiedenen Kulturen und Kultivierungssystemen angepasst sind. Dies sollte den Wissenstransfer von der Grundlagenforschung bis zu der Anwendung eines Endproduktes fördern.

Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin wird sich mit der Entwicklung des attraktiven Produktes in einer fachübergreifenden, in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen notwendigen Zusammenarbeit verschiedener Arbeitsgruppen befassen. Neue Kenntnisse über die Biologie der Kirschesigfliege und des Verhaltens gegenüber Hefen sollen erworben werden. Flüchtige Duftstoffe verschiedener Hefestämme, sowie Duftstoffe aus Pflanzen, die mit Hefen behandelt wurden, sollen chemisch charakterisiert werden. Anhand elektrophysiologischer Methodik, sollen biologisch aktive Duftstoffe identifiziert werden. Anschließend werden Verhaltensversuche mit einzelnen Duftstoffen, sowie mit spezifischen Zusammensetzungen verschiedener Stoffe ermöglichen, die ökologische Bedeutung ausgewählter Duftstoffe zu klären, und Feldversuche zu planen. Zu diesem Zweck werden die Versuche in Rebanlagen und Obstanlagen (Beerenobst und Kirschanlagen) in verschiedenen Gebieten Südtirols angesetzt. Die Wirksamkeit des „attract and kill“ System wird anhand Behandlungen der Laubwand (nicht der Früchte) und im Vergleich zu konventionellen Bekämpfungsmassnahmen mit Insektiziden geprüft. Die Versuche werden in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg, Leaderpartner des Projektes, und dem Privatunternehmen Agrifutur srl stattfinden. Die Agrifutur ist im Bereich innovativer, nachhaltiger Pflanzenschutzsysteme tätig und an der Entwicklung eines kommerziellen Produktes interessiert. Dadurch sollte auch die Nachhaltigkeit der Ergebnisse des Projektes gesichert sein.

**Mindesterfordernisse, welche der Forschungsassistent für die Ausübung der Tätigkeit besitzen muss mit Angabe des wissenschaftlichen und beruflichen Profils, welches für die Ausübung der Forschungstätigkeit erforderlich ist:**

Forschungsassistent mit Doktoratsstudium: PhD oder gleichwertiger ausländischer Titel in Entomologie oder in einem verwandten Fachgebiet.

Weiterhin sind:

- Erfahrungen in interdisziplinärer Arbeit;
- Sehr gute Englischkenntnisse notwendig.

**Art des Auswahlverfahrens:** nach Titeln

**Kriterien für die Bewertung der Titel und Publikationen (max. 100 Punkte):**

Akademische Grade (max. 40 Punkte):

- Doktoratsstudium in Bereichen, die mit der Stelle eine Kongruenz nachweisen, bis zu 30 Punkte;
- Präsentationen bei wissenschaftlichen Konferenzen, bis zu 10 Punkte.

Publikationen (max. 20 Punkte):

- Originalität, Innovation, methodische Strenge und Relevanz der einzelnen wissenschaftlichen Publikation;
- Kongruenz jeder Publikation mit dem Wettbewerbsbereich und mit der Forschungstätigkeit;
- Die wissenschaftliche Relevanz der jeweiligen Publikation und die redaktionelle Einordnung und ihre Verbreitung unter der wissenschaftlichen Gemeinschaft;
- Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen.

Forschungsfahrung (max. 40 Punkte):

Forschungserfahrungen zum spezifischen Thema des Forschungsprojekts durch Verträge, Stipendien bei Forschungseinrichtungen und Aufträge in inländischen Unternehmen, internationalen oder ausländischen Unternehmen, die attestierte Forschungstätigkeiten durchführen, sofern der Beginn und die Dauer der Zusammenarbeit belegt ist.

**Höchstanzahl an Publikationen, die bewertet werden: 10**

**Kriterien für die Bewertung des Beitrages der Kandidaten an den gemeinschaftlichen Publikationen:** Bei Publikationen mit mehreren Autoren wird der individuelle Beitrag des Kandidaten, sofern nicht direkt aus dem Text ersichtlich, auf der Grundlage einer ordnungsgemäß unterzeichneten Erklärung des Verfassers der Arbeit über den Beitrag der einzelnen bestimmt. In Ermangelung einer solchen Erklärung, wird der Beitrag unter den verschiedenen Autoren als gleich gewichtet betrachtet.

**Mindestpunkteanzahl welche für die Eignung der Kandidaten erreicht werden muss: 60**

**Dienstsitz:** Bozen

**Jahresbruttovergütung:** 24.000 €

**Vertragsdauer:** 12 Monate

---

**Art. 2**

*Zulassungserfordernisse*

- 1) Die Zulassungserfordernisse müssen bei Fälligkeit der Einreichfrist der Teilnahme gesuche erfüllt sein. Die Bewertungskommission bewertet, ausschließlich für die Zwecke dieser Ausschreibung, die Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Titel. Die italienische Staatsbürgerschaft ist nicht erforderlich.

**Art. 3**

*Kumulierungsverbot*

- 1) Die Kumulierung mit Studienstipendien - unabhängig vom Titel aufgrund dessen sie vergeben werden - außer mit jenen, welche von nationalen oder ausländischen Institutionen vergeben werden zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten mit Forschungszwecken.

**Art. 4**

*Unvereinbarkeiten und Vereinbarkeiten*

- 1) Es dürfen nicht Forschungsassistenten sein:
  - a) das Personal auf Planstelle von Universitäten, öffentlichen Körperschaften und Forschungsinstitutionen, der ENEA und ASI sowie von Institutionen deren wissenschaftliches Abschlussdiplom mit dem Forschungsdiplom als gleichwertig angesehen wird gemäß Art. 74 Abs. 4 des D.P.R.

382/1980.

- b) das diensttuende Personal von anderen als den unter Buchstabe a) angeführten öffentlichen Verwaltungen, unbeschadet der Möglichkeit für die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten beim Dienstgeber einen unbezahlten Wartestand zu beanspruchen.
  - c) jene, welche mit einem Professor des beauftragenden Organs oder mit dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Universität bis einschließlich 4. Grad verwandt oder verschwägert sind.
  - d) die Teilnehmer an Bachelorstudiengängen, Laureatsstudiengängen nach alter Studienordnung, Masterstudiengängen, Forschungsdoktoratstudiengängen mit Stipendien oder medizinischen Spezialisierungsstudiengängen im In- oder Ausland.
- 2) Der Vertrag für Forschungsassistenten ist mit weiteren Forschungsaufträgen der Universität unvereinbar.
  - 3) Der Vertrag für Forschungsassistenten ist mit einem Mitarbeiter- oder Werkvertrag im Bereich der Forschung mit einer anderen Universität oder Institution in Italien oder im Ausland kompatibel, sofern der Supervisor vorab die Zustimmung erteilt.
  - 4) Der Forschungsassistent muss bei Unterzeichnung des Vertrages eine Erklärung gemäß D.P.R. 445/2000 einreichen, mit welcher die eventuell beanspruchten Verträge für Forschungsassistenten gemäß Gesetz Nr. 240/2010 und das Nichtvorhandensein von Unvereinbarkeiten bescheinigt wird.

## **Art. 5**

### *Modalitäten für die Einreichung des Gesuches und der Publikationen*

- 1) Die Gesuche zur Teilnahme an diesen vergleichenden Bewertungsverfahren müssen auf stempelfreiem Papier gemäß Anlage „A“ <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2019>

innerhalb **9. September 2019** eingereicht werden.

Die Gesuche zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren im wissenschaftlich-disziplinären Bereich **AGR/11 (Allgemeine und Angewandte Entomologie) – Pos. 1 von Dr. Angeli** müssen auf stempelfreiem Papier gemäß Anlage „A“ <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2019>

innerhalb **26. August 2019** eingereicht werden.

- 2) Das Gesuch, welches auf der letzten Seite handschriftlich unterzeichnet und datiert sein muss, ist an folgende Adresse zu richten:

Freie Universität Bozen  
Servicestelle Lehrpersonal (Wettbewerb)  
Universitätsplatz 1, Postfach 276  
39100 Bozen

Das Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren kann persönlich eingereicht (Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr) oder mit Einschreibebrief mit Rückantwort oder mit einem anderen dessen Erhalt bestätigenden Mittel (**personnel\_academic@pec.unibz.it**, nur wenn von einer **pec - posta elettronica certificata - abgesendet**) innerhalb der oben genannten Frist zugesendet werden. Zu diesem Zweck sind der Stempel und das Datum der Postannahmestelle gemäß DPR Nr. 1077 vom 28.12.1970 relevant.

Die Universität übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehlzustellungen.

**Per E-Mail gesandte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.**

**Der Kandidat muss dem Teilnahmegesuch in Papierform ein elektronisches Hilfsmittel (z. B. einen USB Stick oder eine CD) beilegen, in dem sämtliche eingereichte Dokumente (auch die Publikationen) enthalten sind (wenn möglich in PDF-Format).**

- 3) Auf dem Umschlag ist, zusätzlich zur Anschrift gemäß Absatz 2, folgendes anzuführen: "Gesuch:

vergleichendes Bewertungsverfahren für die Besetzung von einer Stelle als Forschungsassistent“, sowie die genauen Angaben zur Fakultät, zum wissenschaftlich-disziplinären Bereich, zum Titel des Forschungsprojektes, zum Forschungsbereich sowie den Vor- und Zunamen und die eigene Adresse.

4) Im Gesuch (s. Anhang 'A') muss der Kandidat seinen Vor- und Zunamen anführen und unter eigener Verantwortung folgendes erklären:

- a) Geburtsdatum und -ort
- b) die Steuernummer (nur für italienische Staatsbürger)
- c) den Wohnsitz, mit Angabe der Straße, der Hausnummer, der Stadt, der Provinz, des Postfaches
- d) die Staatsbürgerschaft
- e) die Gemeinde, in deren Wählerliste er eingetragen ist oder die Gründe für die Nichteintragung oder die Löschung aus denselben Listen.

Die ausländischen Staatsbürger müssen erklären, dass sie im Herkunftsstaat im Besitz der zivilen und politischen Rechte sind.

- f) nicht strafrechtlich verurteilt worden zu sein
- g) dass kein gerichtliches Straf- oder Ermittlungsverfahren anhängig ist (anderenfalls angeben welche)
- h) in die gegenständliche Ausschreibung Einsicht genommen zu haben und mit deren Bestimmungen einverstanden zu sein
- i) dass der Inhalt der in elektronischer Form eingereichten Kopien mit dem Inhalt der in Papierform übermittelten Kopien übereinstimmt
- j) dass die auf dem elektronischen Datenträger eingereichten Publikationen den Originalen entsprechen;
- k) nicht Universitätsprofessor erster oder zweiter Ebene oder Forscher auf Planstelle zu sein, auch falls vom Dienst ausgeschieden in Italien;
- l) Angestellter bei folgender öffentlicher Verwaltung zu sein;
- m) dass die Angaben im *Curriculum Vitae*, welches diesem Teilnahmegesuch beigelegt ist, der Wahrheit entsprechen und damit einverstanden zu sein, dass der oder die Verfahrensverantwortliche seine eventuell im Rahmen dieses Auswahlverfahrens eingereichten Ersatzerklärungen überprüft;
- n) die Höchstdauer von 12 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 und als Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag gemäß Art. 24 des Gesetzes Nr. 240/2010, auch nicht kontinuierlich und auch an anderen staatlichen, nicht staatlichen oder telematischen Universitäten bzw. an anderen Einrichtungen gemäß Art. 22 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 240/2010, nicht überschritten zu haben;
- o) die Höchstdauer von insgesamt 6 Jahren als Forschungsassistent gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 240/2010 in geltender Fassung, einschließlich eventueller Vertragsverlängerungen und weiteren Verträgen mit anderen Universitäten/Einrichtungen nicht überschritten zu haben (einschließlich des Zeitraumes dieser Vertragsdauer mit Ausnahme des Zeitraumes der Regelstudienzeit, in dem der Forschungsassistent zeitgleich Forschungsdoktorand ohne Studentenstipendium war);
- p) nicht mit einem Professor des beauftragenden Organs oder mit dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder einem Mitglied des Universitätsrates der Universität bis einschließlich 4. Grad verwandt oder verschwägert zu sein;
- q) nicht von einer öffentlichen Verwaltung wegen andauernder ungenügender Leistung entlassen worden zu sein oder ein öffentliches Amt gemäß Art. 127 Abs. 1 Buchst. d) des DPR 3/1957 nicht verloren zu haben, da dieses aufgrund des Erstellens von unwahrheitsgetreuen oder von unheilbaren fehlerhaften Dokumenten erworben wurde. Weiters wurde ein Dienstverhältnis nicht aus Disziplinargründen aufgelöst, einschließlich der Gründe gemäß Art. 21 des GvD Nr. 29 vom 3. Februar 1993;
- r) Position betreffend den Militärdienst (nur für männliche Bewerber);
- s) die gewählte Anschrift, an welche sämtliche Informationen über dieses Auswahlverfahren zu senden sind (Adresse mit Postfach, Telefonnummer, eventuelle E-Mail-Adresse und Faxnummer) und die Verpflichtung eventuelle nachfolgende Änderungen mitzuteilen;
- t) die Datenschutzbelehrung im Sinne des Art. 13 DSGVO (2016/679) erhalten zu haben und zu wissen, dass die gelieferten personenbezogenen Daten, auch besondere Kategorien von Daten (sensibler und

gerichtlicher Natur) nur zum Zwecke des gegenständlichen Auswahlverfahren und des eventuellen Vertragsabschlusses im Sinne der DSGVO verarbeitet werden können;

- 5) Die Kandidaten mit *Handicap* geben, gemäß Art. 20 des Gesetzes Nr. 104 vom 5. Februar 1992, im Teilnahmegesuch die entsprechenden Hilfsmittel sowie eventuelle zusätzliche Zeiten für die Durchführung der Diskussion an.
- 6) Sämtliche Änderungen der mitgeteilten Informationen gemäß Absatz 4 dieses Artikels sind der Freien Universität Bozen, Servicestelle Lehrpersonal, Franz-Innerhofer-Platz, 8, 39100 Bozen, schriftlich mitzuteilen.
- 7) Die Universität übernimmt keine Verantwortung im Falle von Unauffindbarkeit des Bewerbers oder Unzustellbarkeit von Mitteilungen aufgrund der ungenauen Angabe der Anschrift von Seiten des Bewerbers oder aufgrund fehlender bzw. verspäteter Meldung des Wechsels der im Gesuch angegebenen Anschrift. Die Universität haftet nicht für eventuelle Fehlleitungen durch das Postamt oder welche auf Dritte, Zufall oder höhere Gewalt zurückzuführen sind. Auf jeden Fall haftet sie nicht für Fehlleitungen, welche nicht auf ein Verschulden der Universität zuzuschreiben sind sowie für die Nichtrücküberstellung der Rückantwort des Einschreibebriefes, der Dokumente und Mitteilungen betreffend das gegenständliche Auswahlverfahren. Sollte sich die Anschrift des Bewerbers von seinem Wohnsitz unterscheiden, dann haftet die Universität auch nicht für die Nichtannahme einer Mitteilung, welche mittels Einschreibebrief mit Rückantwort an die vom Bewerber bestimmte Anschrift übermittelt wurde.

## **Art. 6**

### *Einreichung der Titel*

- 1) Zum Zwecke dieser Ausschreibung werden die wissenschaftlichen, didaktischen und künstlerischen Titel sowie die Publikationen als „Titel“ betrachtet und die Dokumente, welche den Besitz eines bestimmten Titels belegen, werden als „Bescheinigung“ angesehen. Der Kandidat muss dem Gesuch zur Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren folgende Unterlagen auf stempelfreiem Papier beilegen:
  - a) 1 Kopie eines gültigen Personalausweises und der Steuernummer
  - b) 1 Kopie des Curriculum Vitae der didaktischen und wissenschaftlichen Tätigkeit, verfasst gemäß Anlage „C“ dieser Ausschreibung
  - c) Titel, welche für dieses Auswahlverfahren als geeignet angesehen werden
  - d) 1 nummerierte Liste der Publikationen, welche für dieses Bewertungsverfahren als geeignet angesehen werden und gemäß Art. 7 Absatz 3 dieser Ausschreibung erstellt wurde
  - e) 1 Liste sämtlicher Dokumente, welche dem Teilnahmegesuch beigelegt sind [eine allgemeine Auflistung der im Umschlag enthaltenen Dokumente gemäß den Buchstaben a), b), c) und d) dieses Absatzes].
- 2) Die Titel gemäß Absatz 1 Buchstabe c) dieses Artikels müssen, falls von italienischen öffentlichen Verwaltungen ausgestellt, in eine der folgenden Formen eingereicht werden:
  - a) mit einer Ersatzerklärung des Notariatsaktes laut Art. 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000. Der Kandidat muss folgendes einreichen:
    - 1 Kopie jedes einzelnen Titels
    - 1 Erklärung gemäß Anlage „B“, unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, dass die Kopien der beigelegten Titel, mit genauer Angabe des Datums und Ortes ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, mit dem Original übereinstimmen. Diese Erklärung ersetzt die Liste der Titel.
    - 1 Kopie des Personalausweises.
  - b) mit einer Ersatzerklärung einer Bescheinigung gemäß Art. 46 des D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000, mit welcher er unter eigener Verantwortung erklärt, im Besitz von Titeln zu sein, welche in Bezug auf den Ort und das Datum ihres Erwerbs sowie der Verwaltung bei welcher sie erworben wurden, genau beschrieben sind. Der Kandidat muss folgendes einreichen:
    - 1 Erklärung gemäß Anlage „B“, unterzeichnet und datiert auf der letzten Seite, welcher die Liste der Titel ersetzt
    - 1 Kopie des Personalausweises.

**Die Universität darf keine Bescheinigungen von italienischen öffentlichen Verwaltungen**

**annehmen oder beantragen.**

**Sollten solche Bescheinigungen dem Teilnahmegesuch beigelegt werden, dann werden sie für die vergleichende Bewertung nicht berücksichtigt.**

Bescheinigungen, welche von privaten Körperschaften ausgestellt oder im Ausland erworben wurden, können wie folgt eingereicht werden:

- a) im Original, oder
- b) in beglaubigter Kopie oder
- c) mit Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Artikel 47 des D.P.R. Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 (s. Anlage "B").

Sämtliche Modalitäten für die Abgaben von Ersatzerklärungen gemäß Anhang "B" gelten sowohl für italienische Staatsbürger als auch für Bürger aus EU-Staaten.

Bürger aus Nicht-EU-Staaten können die oben genannten Ersatzerklärungen nur in jenen Fällen verwenden, in denen Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften nachgewiesen werden, welche von italienischen öffentlichen Einrichtungen oder privaten Einrichtungen, sowie jenen der Europäischen Gemeinschaft, bescheinigt oder bestätigt werden können. Davon ausgenommen sind Sonderbestimmungen im Bereich Einwanderung und Status von Ausländern. Falls Ersatzerklärungen in anderen als den genannten Fällen verwendet werden, müssen die Gewinner vor der Einstellung die Bescheinigungen gemäß Absatz 7 vorlegen.

- 3) Das Curriculum und die Dokumente gemäß den Buchstaben d) und e) des Absatzes 1 dieses Artikels müssen vom Kandidaten auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert sein.
- 4) Kein Titel, welcher der Universität zugesendet wird, wird zurückerstattet.
- 5) Die Zusendung der Publikationen kompensiert nicht die fehlende oder verspätete Einreichung des Teilnahmegesuches.
- 6) Unbeschadet der ausdrücklich vom Gesetz vorgesehenen Ausnahmen, kann das oben genannte Formblatt "B" auch verwendet werden, um direkt bekannte Tatsachen, Zustände und persönliche Eigenschaften zu erklären, welche nicht im Art. 46 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorgesehen sind.
- 7) Bezüglich der Bürger aus Nicht-EU-Staaten müssen die vom Herkunftsstaat ausgestellten Bescheinigungen dessen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und von den zuständigen italienischen Konsulaten beglaubigt sein.
- 8) Die von den Kandidaten erklärten Tatsachen, Zustände und persönlichen Eigenschaften werden als gültig betrachtet, unbeschadet der Möglichkeit von Seiten der Universität Kontrollen, auch Stichproben, über deren Wahrheitsgehalt durchzuführen.

Bei Falscherklärungen wird der Kandidat vom Bewertungsverfahren ausgeschlossen und gemäß Strafgesetzbuch und den geltenden Sonderbestimmungen im Sinne des Art. 76 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 der Gerichtsbehörde angezeigt.

- 9) Bescheinigungen oder Bestätigungen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.

Sollten die Bescheinigungen oder Bestätigungen auf Französisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Der italienischen Übersetzung ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher bescheinigt wird, dass der übersetzte Textes mit dem Original übereinstimmt (s. Anhang „B“).

- 10) Jedem Titel, welcher von einem italienischen Staatsbürger oder einem Bürger eines EU-Staates oder eines Nicht-EU-Staates in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen eingereicht wurde, muss gemäß Art. 33 Abs. 3 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 eine mit dem ausländischen Text übereinstimmende italienische Übersetzung eingereicht werden, welche von der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung oder von einem amtlichen Übersetzer verfasst wurde. Titel, welche in einer anderen als der oben genannten Sprachen verfasst sind und nicht der oben genannten Übersetzung beigelegt sind, werden von der

Bewertungskommission nicht bewertet.

## **Art. 7** *Zusendung von Publikationen*

- 1) Die Publikationen müssen gemeinsam mit dem Gesuch zur Teilnahme am Bewertungsverfahren eingereicht werden.
- 2) Die Publikationen werden nur bewertet, falls sie in öffentlichen Katalogen als Publikationen rückverfolgt werden können.

Falls ein Kandidat mehr Veröffentlichungen einreicht als in Art. 1 der vorliegenden Ausschreibung vorgesehen sind, wird die Bewertungskommission nur die vorgesehene Höchstzahl in der vom Kandidat angegebenen Reihenfolge, bewerten.

- 3) Den Publikationen muss eine nummerierte Liste derselben beigelegt sein, welche auf der letzten Seite unterzeichnet und datiert ist. In dieser Liste sind die Publikationen in zeitlicher Reihenfolge mit Angabe der jeweiligen Kategorie gemäß internationalen Standard für bibliografische Angaben mit Angabe der DOI, falls möglich, anzuführen. Bei mehreren Autoren ist der gegebenenfalls vorgesehene Hauptautor in Kursivschrift anzugeben. Am linken Rand sind weiters die besonders bedeutsamen Veröffentlichungen mit einem Stern (\*) zu kennzeichnen. Falls wichtig, Index und Auswirkung der Zeitschrift angeben.
- 4) Die Publikationen, welche nach der Einreichfrist gemäß Absatz 1 des Art. 5 eingereicht oder zugesendet werden, werden von der Bewertungskommission nicht bewertet.
- 5) Für das gegenständliche Bewertungsverfahren werden die Presseauszüge und die Werke, welche bei Fälligkeit der Ausschreibung gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden, bewertet.
- 6) Die Publikationen, versehen mit einer Kopie ihrer Liste, können wie folgt eingereicht werden:
  - a) im Original
  - b) in beglaubigter Kopie
  - c) in einfacher Kopie oder in digitaler Kopie. In diesem Fall ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes beizulegen (s. Anhang „B“, auf der letzten Seite unterschrieben und mit einer Kopie des Personalausweises), mit welcher im Sinne des Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 bescheinigt wird, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt. Dabei werden Angaben zum Autor, zum Titel des Werkes, zum Ort und Datum der Veröffentlichung und der Nummer des Werkes gemacht.
- 7) Sollten mit dem Original übereinstimmende Kopien (einfache Kopien oder digitale Kopien der Publikationen) eingereicht werden:
  - a) bei in Italien gedruckten Arbeiten muss auch bescheinigt werden, dass dieselben gemäß Gesetz Nr. 106 vom 15.04.2004 und DPR Nr. 252 vom 03.05.2006 hinterlegt wurden
  - b) bei im Ausland gedruckten Arbeiten sind das Datum und der Ort der Veröffentlichung anzugeben.
- 8) Die Publikationen können in der Originalsprache eingereicht werden, falls diese eine der folgenden Sprachen ist: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.

Sollten die Publikationen auf Französisch, Englisch, Deutsch oder Spanisch eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Die eventuell übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).
- 9) Publikationen in einer anderen Sprache als der italienischen, französischen, englischen, deutschen und spanischen müssen in eine der letztgenannten Sprachen übersetzt werden.

Sollten die Publikationen nicht in italienischer Sprache eingereicht werden, dann kann die Bewertungskommission von den Kandidaten eine Ergänzung mittels Zusendung der italienischen Übersetzung verlangen.

Die übersetzten Texte müssen in maschinengeschriebener Ausfertigung und gemeinsam mit dem Text in der Originalsprache eingereicht werden. Des Weiteren ist eine Ersatzerklärung des Notariatsaktes gemäß Art. 47 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 beizulegen, mit welcher die Übereinstimmung des übersetzten Textes mit dem Original bescheinigt wird (s. Anhang „B“).

- 10) Für die vergleichenden Bewertungsverfahren betreffend die linguistischen Bereiche können Publikationen in der Sprache oder in den Sprachen für welche das Bewertungsverfahren ausgeschrieben wurde, auch falls nicht eine der Sprachen gemäß Abs. 9 dieses Artikels, eingereicht werden.
- 11) Die Publikationen müssen auf jeden Fall übermittelt werden, auch falls diese bereits schon dieser oder einer anderen Verwaltung im Zusammenhang der Teilnahme an einem anderen Auswahlverfahren eingereicht wurden.
- 12) Die fehlende Übermittlung der Publikationen innerhalb der vorgeschriebenen Frist bedeutet nicht den Verzicht auf das vergleichende Bewertungsverfahren. Die Bewertungskommission bewertet trotzdem den Kandidaten aufgrund des Curriculum Vitae und darf nicht die Publikationen, auch falls persönlich bekannt, bewerten.

Die Bewertungskommission berücksichtigt nicht Publikationen, welche mit den im Teilnahmegesuch vorgesehenen Publikationen nicht übereinstimmen oder deren Ausgabe unterschiedlich ist.

- 13) Keine der Verwaltung übermittelte Publikation wird zurückgesendet. Die Kandidaten können trotzdem die Publikationen zurück erhalten, vorbehaltlich eventueller laufender Streitverfahren und gemäß nachfolgenden Art. 22, indem sie sich innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente persönlich oder mit einer bevollmächtigten Person an die Servicestelle Lehrpersonal wenden. Nach Ablauf dieser Frist kann die Universität frei über die nicht abgeholtten Unterlagen verfügen.

#### **Art. 8**

##### *Ausschluss aus dem vergleichenden Bewertungsverfahren*

- 1) Die Kandidaten nehmen mit Vorbehalt am vergleichenden Bewertungsverfahren teil. Der Ausschluss wegen fehlender Erfordernisse zur Teilnahme kann in jeder Phase des Verfahrens mit Dekret des Rektors erfolgen.
- 2) Insbesondere werden jene Kandidaten ausgeschlossen, welche
  - a) nicht unterzeichnete Gesuche einreichen
  - b) aus irgendeinem Grund das Gesuch nicht innerhalb der Frist gemäß Art. 5 Abs. 1 dieser Ausschreibung einreichen oder zusenden.

#### **Art. 9**

##### *Verzicht auf die Teilnahme*

- 1) Der Verzicht auf die Teilnahme am vergleichenden Bewertungsverfahren (s. Anhang "D") muss dem Präsidenten der Bewertungskommission (E-Mail: [personnel\\_academic@unibz.it](mailto:personnel_academic@unibz.it)) und zur Kenntnisnahme der oder dem Verfahrensverantwortlichen (E-Mail: [personnel\\_academic@unibz.it](mailto:personnel_academic@unibz.it)) übermittelt werden.

Verzichtserklärungen vor der Ernennung der Bewertungskommission sind ausschließlich der oder dem Verfahrensverantwortlichen zu senden (E-Mail: [personnel\\_academic@unibz.it](mailto:personnel_academic@unibz.it)).

- 2) Der Verzicht ist für die ab dessen Erhalt stattfindende Sitzung wirksam.
- 3) Die Abwesenheit eines Kandidaten beim Kolloquium wird als Verzicht angesehen.

#### **Art. 10**

##### *Bewertungskommission*

- 1) Die Bewertungskommission setzt sich aus drei Mitgliedern, welche Professoren und Forscher von italienischen und/oder ausländischen Universitäten sind, zusammen. Mindestens ein Mitglied der Bewertungskommission muss die Position eines Professors I. oder II. Ebene innehaben und nur ein Mitglied kann aus den Reihen der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag ernannt werden.

Die Mitglieder der Bewertungskommission müssen im betreffenden Forschungsbereich tätig sein oder dem disziplinären Bereich angehören, in dem das Forschungsprojekt oder die Forschungstätigkeit fällt.

- 2) Die Mitglieder der Bewertungskommission werden vom beauftragenden Gremium, welches um die Eröffnung des Bewertungsverfahrens ersucht hat, designiert.
- 3) Die Bewertungskommission wird mit einer eigenen Maßnahme ernannt, welche auch in telematischer Form auf der Internetseite der Universität veröffentlicht wird.
- 4) Die Bewertungskommission bleibt für sechs Monate ab Ernennungsdekret im Amt und kann nur einmal für höchstens vier Monate erneuert werden.

Sollten die Arbeiten nicht innerhalb der verlängerten Frist abgeschlossen werden, dann ersetzt der Rektor mit begründeter Maßnahme die Mitglieder, welche für den Verzug verantwortlich sind, und legt gleichzeitig eine neue Frist für die Beendigung der Arbeiten fest.

### **Art. 11**

#### *Auswahl der Kandidaten*

- 1) Die vergleichende Bewertung erfolgt nach Titeln oder nach Titeln und Prüfungen.  
Die Bewertungskommission bewertet maximal 10 Publikationen.
- 2) Das eventuell vorgesehene Kolloquium kann, bei positivem Gutachten der Bewertungskommission, auch mittels Videokonferenz abgehalten werden, sofern hierbei die Öffentlichkeit der Sitzung gewährleistet ist.
- 3) Falls eine oder mehrere Prüfungen vorgesehen sind, werden die Termine, mit Angabe der Uhrzeit und des Prüfungsortes, den Kandidaten mindestens 10 Tage vor der Prüfung mitgeteilt.  
Für die Abhaltung der Prüfung muss der Kandidat eines der folgenden gültigen Dokumente gemäß Art. 35 Abs. 2 des DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 vorweisen: Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Zugbüchlein, Postausweis, Waffenschein. Diese Dokumente müssen mit einem Foto versehen und einer vom Bürgermeister oder Notar beglaubigten Unterschrift versehen sein.
- 4) Bei Beendigung der Arbeiten erstellt die Bewertungskommission, aufgrund der den Titeln, Publikationen und eventuellen Prüfungen zugewiesenen Punkte, die Rangliste und bestimmt den oder die Gewinner.

### **Art. 12**

#### *Veröffentlichung und Transparenz des Auswahlverfahrens*

- 1) Die Bewertungskommission übermittelt die Rangliste dem Verfahrensverantwortlichen für die anschließenden Maßnahmen.
- 2) Im Falle von festgestellten Formmängeln werden mit Verfügung die Unterlagen der Bewertungskommission zurückgesendet, damit diese sie innerhalb der darin festgelegten Frist richtigstellt.
- 3) Die Ergebnisse der Bewertung werden auch auf den Web-Seiten der Universität veröffentlicht.

### **Art. 13**

#### *Gültigkeit der Rangordnung*

- 1) Auf die Rangordnung kann bis zu 14 Monate vor Beendigung des Forschungsprojektes zurückgegriffen werden.
- 2) Bei Rücktritt vom Vertrag wird der Auftrag dem geeigneten Kandidaten gemäß Reihenfolge der Rangordnung vergeben.

### **Art. 14**

#### *Formalisierung der Mitarbeit*

- 1) Die Universität schließt mit den geeigneten Kandidaten einen entsprechenden Vertrag ab, mit dem die Fristen und Modalitäten der Mitarbeit und der Ausbezahlung der Vergütung geregelt sind.
- 2) Der Vertrag kann innerhalb von höchstens 3 Monaten ab dessen Ablauf erneuert werden.
- 3) Es handelt sich auf keinen Fall um eine abhängige Beschäftigung und es ist kein Rechtsanspruch auf Zugang zu den Planstellen der Universität verbunden.
- 4) Der Gewinner dieses vergleichenden Bewertungsverfahrens muss die in der internen Regelung über die Vergabe von Verträgen als Forschungsassistent vorgesehenen Verpflichtungen erfüllen.  
Eine Kopie der Regelung wird dem Gewinner bei Abschluss des Vertrages übermittelt.
- 5) Die Tätigkeit des Forschungsassistenten hat folgende Eigenschaften:
  - a) einen zeitlich vorgegebenen Rahmen
  - b) verbunden mit der Umsetzung eines Forschungsprogrammes oder einer Phase davon, welches Gegenstand der Mitarbeit bildet
  - c) Ausübung in selbständiger Form unter der Führung des Supervisors, unter alleiniger Einhaltung des von diesem vorgegebenen Programmes, ohne vorher festgelegte Arbeitszeiten.

### **Art. 15**

#### *Rechte und Pflichten der Forschungsassistenten*

- 1) Die Forschungsassistenten werden für wissenschaftliche Tätigkeiten im Rahmen der vom beauftragenden Gremium festgelegten Forschungsprogramme eingesetzt. Sie können mit den Studenten an der Forschung für die Diplomarbeiten zusammenarbeiten, an den Prüfungskommissionen der Prüfungen teilnehmen und formelle und informelle didaktische Aufgaben durchführen.
- 2) Der Forschungsassistent kann an den Forschungsgruppen und -projekten der Universität/der beauftragenden Organe teilnehmen. Diese Tätigkeit wird nicht zusätzlich vergütet.
- 3) Der Forschungsassistent kann nach vorhergehender Genehmigung vonseiten des Supervisors höchstens 60 Stunden an Lehre (Vorlesungen, Übungen, Laboratorien, unterstützende Lehrtätigkeit) in jedem akademischen Jahr an der Universität Bozen und/oder an anderen Universitäten/Institutionen abhalten, sofern die Forschungstätigkeit nicht beeinträchtigt wird.

Die an der Universität abzuhaltende Lehre wird nach Zustimmung vonseiten des Forschungsassistenten von der Fakultät beschlossen und dem Forschungsassistenten direkt zugewiesen. Die Teilnahme des Forschungsassistenten an einem Auswahlverfahren zur Erteilung der Lehre ist nicht erforderlich. Die Lehre wird von der Universität gemäß geltender Tarifordnung für die Lehrbeauftragten sowie geltender Bestimmungen für die didaktischen Mitarbeiter vergütet.

- 4) Die Forscher können zur Ausübung ihrer Tätigkeit die Ausstattung der beauftragenden Fakultät und die den Forschern zur Verfügung stehenden Dienstleistungen gemäß den geltenden Regelungen verwenden.
- 5) Die Forschungstätigkeit wird sowohl in der angehörigen Fakultät als auch außerhalb, sofern dies vom Supervisor genehmigt wurde, ausgeübt.

Die vorab genehmigten Spesen für die Dienstreisen der Forschungsassistenten werden gemäß den geltenden Regelungen betreffend die Dienstreisen erstattet.

### **Art. 16**

#### *Supervisor und zugeteilte Aufgaben*

- 1) Das beauftragende Organ des Forschungsassistenten bestimmt einen Professor oder Forscher auf Planstelle oder einen Forscher mit befristetem Arbeitsverhältnis (RTD), sofern die Vertragslaufzeit des Letztgenannten länger ist als die Dauer des Vertrages für Forschungsassistenten, zum Supervisor der Forschungstätigkeit unter dessen Leitung und Führung die anvertrauten Forschungstätigkeiten selbständig durchgeführt werden.
- 2) Der Supervisor muss den Kurzfassungs- und Abschlussbericht gemäß Art. 17, Absatz 1 einholen und bewerten sowie eventuelle Nichterfüllungen des Forschungsassistenten rechtzeitig dem Verantwortlichen

des beauftragenden Organs und der Servicestelle Lehrpersonal mitteilen, auch zwecks Aussetzung der Bezahlung des Forschers. Davon ausgenommen sind schwerwiegende Nichterfüllungen, welche zur Auflösung des Vertrages führen.

- 3) Zwecks Ausarbeitung des Vertrages teilt der Supervisor der Servicestelle Lehrpersonal den Beginn der Beauftragung mit und übermittelt derselben, unter Berücksichtigung der Vorgaben in der Ausschreibung, eine detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Forschungstätigkeit mit Angabe eventueller Teilziele, die zu bestimmten Überprüfungsterminen im Laufe des Projektes zu erreichen sind.

### **Art. 17**

#### *Modalitäten der Überprüfung, Bewertung der Tätigkeiten des Forschungsassistenten und Auflösungsgründe des Vertrages*

- 1) Zusätzlich zur Erreichung der zu eventuell festgelegten Überprüfungsterminen vorgegebenen Teilziele gemäß Art. 16, Absatz 3, verpflichtet sich der Forschungsassistent, jährlich einen Kurzfassungsbericht über die geleistete wissenschaftliche Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse zu verfassen, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Supervisors, dem Dekan des beauftragenden Organs übermittelt wird.
- 2) Des weiteren verpflichtet sich der Forscher einen detaillierten Abschlussbericht über die geleistete Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse auszuarbeiten, welcher, gemeinsam mit der Bewertung des Supervisors, innerhalb von spätestens 45 Tagen vor Vertragsablauf dem Dekan des beauftragenden Organs ausgehändigt werden muss.
- 3) Sollten die Berichte nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen eingereicht werden, dann wird die Auszahlung der folgenden Raten ausgesetzt.
- 4) Sollte der Forscher nach Beginn der Forschungstätigkeit diese ohne einen gerechtfertigten Grund für die gesamte Vertragsdauer nicht ordnungsgemäß und ununterbrochen fortsetzen oder sollte er für schwerwiegende und wiederholte Verfehlungen verantwortlich sein, dann wird das Verfahren für die Vertragsauflösung eingeleitet.
- 5) Der Vertrag wird in den gemäß folgenden Absatz 5 genannten Fällen mittels Beschluss des zuständigen Organs aufgelöst.
- 6) Die Auflösung des Vertrages erfolgt in folgenden Fällen:
  - schwerwiegende und belegte Nichterfüllungen des Forschungsassistenten, welche vom Supervisor oder vom Verantwortlichen des beauftragenden Organs gemeldet werden
  - nichtgerechtfertigter und nichterfolgter oder verzögerter Arbeitsantritt
  - nicht gerechtfertigte Unterbrechung der Forschungstätigkeit für einen Zeitraum, welcher dem Forschungsprogramm einen Schaden zufügt
  - schwerwiegende Verletzungen der in dieser Regelung vorgesehenen Unvereinbarkeitsbestimmungen.

### **Art. 18**

#### *Verwirkung und Rücktritt*

- 1) Der Anspruch auf Abschluss des Vertrages ist verwirkt, wenn der Forscher nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen die Tätigkeit beginnt.
- 2) Es gelten nur jene Verspätungen als gerechtfertigt und zugelassen, welche durch schwerwiegende Gesundheitsprobleme und höhere Gewalt (die gebührend bewiesen sind) verursacht worden sind.
- 3) Der Forschungsassistent kann vom Vertrag zurücktreten, wenn er eine schriftliche Vorankündigung von 30 Tagen gibt. Mit schriftlicher Zustimmung des Supervisors kann die Vorankündigungsfrist auch nicht eingehalten werden.
- 4) Ein Aufschub des Vertragsbeginns wird den Gewinnern zugestanden, welche belegen, dass sie den Militärdienst leisten müssen oder sich in den Situationen für arbeitende Mütter befinden (Leg. D. 151/2001)

### **Art. 19**

#### *Besuch von zum Forschungsdoktorat führenden Kursen*

- 1) Der Forschungsassistent kann die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse ohne Recht auf ein Stipendium auch in Abänderung der für jede Universität bestimmten Anzahl, unbeschadet des Bestehens einer Zulassungsprüfung, besuchen.
- 2) Der Universitätsrat bestimmt vor Beginn eines jeden akademischen Jahres, nach Anhörung der beauftragenden Organe, die Höchstanzahl der Forschungsassistenten, welche in Abänderung der oben genannten Anzahl die zum Forschungsdoktorat führenden Kurse besuchen dürfen.

### **Art. 20**

#### *Wirtschaftliche Behandlung, steuerliche und fürsorgliche Regelung und Versicherungsschutz*

- 1) Die Vergütung des Forschungsassistenten wird, unter Berücksichtigung des mit Ministerialdekret festgelegten Mindestbetrages, vom Universitätsrat bestimmt.
- 2) Die Vergütung wird nachträglich in monatlichen Raten ausbezahlt. Der monatliche Bruttobetrag wird berechnet, indem der vertraglich vorgesehene Jahresbruttobetrag durch die Anzahl der Monate des Vertrages plus 1 dividiert wird.
- 3) Eventuelle Spesen für Dienstreisen werden den Fonds des Verantwortlichen des Forschungsprojektes angelastet.
- 4) Die Vergütung der Forschungsassistenten ist, gemäß Art. 4 des Gesetzes Nr. 476 vom 13. August 1984 in geltender Fassung, von der Einkommenssteuer befreit.
- 5) Die Universität schließt eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab und wendet die steuerlichen und fürsorglichen Regelungen gemäß Art. 22 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 240/2010 an.

### **Art. 21**

#### *Rückerstattung der Publikationen*

- 1) Jeder nicht geeignete Kandidat kann auf eigene Kosten die bei dieser Universität hinterlegten Publikationen innerhalb von sechs Monaten ab Dekret des Rektors zur Rechtmäßigkeit der Dokumente abholen. Nach Verstreichen dieser Frist kann die Universität über die Unterlagen frei verfügen und hat gegenüber den Kandidaten keine Verantwortung.

### **Art. 22**

#### *Datenschutzbestimmungen*

- 1) Mit Bezug auf die Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 "Europäische Datenschutzgrundverordnung", teilt die Freie Universität Bozen als Verantwortliche der Daten dieses Auswahlverfahrens mit, dass die in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten ausschließlich für die Durchführung dieses Auswahlverfahrens und des eventuellen Vertragsabschlusses verwendet werden (s. beiliegende Datenschutzbelehrung). Der Gewinner der Ausschreibung wird bei Erteilung des Auftrags zum externen Verantwortlichen der Datenverarbeitung ernannt.

### **Art. 23**

#### *Verfahrensverantwortliche*

- 1) Im Sinne des Gesetzes Nr. 241 vom 7. August 1990 und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen, ist die Verfahrensverantwortliche Frau Dr. Paola Paolini, Leiterin der Servicestelle Lehrpersonal,

Universitätsplatz 1 – Postfach 276 – 39100 Bozen – Tel. +39 0471 011310, E-Mail: [personnel\\_academic@unibz.it](mailto:personnel_academic@unibz.it).

Auf der Web-Seite über die vergleichenden Bewertungsverfahren <https://www.unibz.it/de/home/position-calls/positions-for-academic-staff/?group=18&year=2019> finden Sie alle Informationen über den Stand der Arbeiten der Bewertungskommission und die entsprechenden Fälligkeiten.

**Art. 24**  
*Verweis*

- 1) Für sämtliche Angelegenheiten, welche nicht in dieser Ausschreibung ausdrücklich geregelt sind, wird auf die in den Prämissen dieses Dekretes angeführten Bestimmungen und auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Bozen, 08.08.2019

Dekret Nr. 497/2019

DER REKTOR

Prof. Dr. Paolo Lugli

